

Beilage zu Nr. 239. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 12. October 1856.

Bekanntmachungen.

Konkurs = Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
Erste Abtheilung,

den 6. October 1856, Vormittags 9 Uhr.

Ueber das Vermögen des Maurers Gottfried Mörk zu Halle a/S. ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justizrath Wille hier selbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

14. October d. J. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Balcke im Terminszimmer Nr. 6, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 31. October 1856 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Maurer Wilhelm Otto Künstling und dessen Ehefrau, Friederike Wilhelmine geb. Müller gehörige, im Hypothekenbuche von Halle, Band 34 Nr. 1230 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus, Hof und Flecken in den Bockshörnern Nr. 9“

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur — eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 — einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

715 Thlr. 20 Sgr. — Pf.,

soll am

12. November 1856 Vormit. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Die Wittwe Marie Magdalene Kohlmann geb. Friedrich resp. deren Erben werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreisgericht zu
Halle a/S. 1. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle Band 7 unter Nr. 248 eingetragene, dem Böttchermeister Wilhelm Gustav Barth hier selbst gehörige Grundstück:

Ein hinter dem Rathhause belegenes Haus, nebst Seitengebäuden, Hof und Garten,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

3910 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.,

soll am

22. December 1856 Vormit. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche zeitig beim Subhastationsgericht anzumelden.



Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
Erste Abtheilung.

Das dem Amtsverwalter Carl Gottlob Haase gehörige, im Hypothekenbuche von Gröbers Band II. Nr. 50 eingetragene Grundstück:

69 Quadratruthen Land vom Planstücke Nr. 49, worauf (und auf den dazu gekauften 11 Quadratruthen) ein Speicher und Backhaus nebst Zubehör erbaut ist,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

3200 Thlr. — Sgr. — Pf.,

soll am

17. Januar 1857 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei dem Gerichte zu melden.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlichen Strafanstalt pro 1857 von 60 Wispeln Kartoffeln soll

am Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung in dem Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8—12 Uhr Vormittags in dem Geschäftslocale der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Von den drei niedrigsten Geboten behält sich die königliche Regierung die Auswahl vor.

Halle, den 10. October 1856.

**Der Director der Kgl. Straf-Anstalt
v. Rohr.**

→ Eine Parthie zurückgesetzte feine couleurete

Glacé-Handschuh

sind zu dem billigen Preise von 5 Sgr. an bis 9 Sgr. in der Handschuhfabrik von **G. Merkwitz**, große Ulrichsstraße Nr. 61, zu haben.

300 Paar acht amerikanische **Gummischuhe**, feinste Qualität, für Herren, Damen und Kinder, bin ich in Stand gesetzt, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen zu verkaufen.

S. M. Friedländer am Markt.

500 Stocklaternen mit Adler à 8 S., dieselben bunt verziert à 1 Sgr.; ferner

100 verschiedene schöne Ballons, à 2 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., bei **G. F. Bretschneider**, Papierhandlung am Frankensplatz.

Ein Haus in gutem baulichen Stande ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei **Lachmund** in Wilkens Garten.

Ein fast neuer großer 2thüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen Schulberg Nr. 1 im Hofe.

Drei Pferde sind zu verkaufen
kleine Brauhausgasse Nr. 8.

Gutes kräftiges Hausbackenbrot, à U. 1 Sgr., ist zu haben beim Bäckermeister **Raumann**, große Ulrichsstraße Nr. 54.

Das **ausgezeichnet gute Landbrot**, à U. 1 Sgr., vom **Bäckermeister Wurg** aus **Kapnitz**, ist immer zu haben große St. instraße 9 im Keller bei **Karl Ohme**, früher Träger.

Beste **neue Seringe** in Tonnen und ausgepackt billigt bei **Kraft & Falkner**.

Gute eingemachte rothe Rüben sind stets zu haben bei Frau **Weberling**, alter Markt Nr. 33.

Alle Sorten ff. und ord. **Chocolade** und **Cacao's** von Jordan & Timäus, für Wiederverkäufer für 1 Rth. 7 Packet Chocolade; **entöltten Cacao**, à U. 13 Sgr., f. **Cacao** in Blöcken, à U. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. ausgewogen;

f. **Cognac**, à Quartflasche 20 Sgr., empfiehlt
G. Rinck, Conditior, Leipziger Thor.

Die größte Auswahl der neuesten Puz- und Mode-Artikel für den Winter aus Berlin und Leipzig stehen zur gefälligen Ansicht, und sind für solide Preise zu haben.

Alle Aenderungen von Hüten und Hauben werden schnell und billigt gefertigt bei

Pauline Zieser,
Halle, Leipzigerstraße Nr. 96/97.

Den Verkauf unserer Fabrikate, als **goldene und silberne Ankeruhren**, übergaben wir für Halle a/S. und Umgegend dem Uhrmacher Herrn **Hermann Keil**, und wird derselbe stets bereit sein gegen netto-Fabrikpreise auch an seine Herren Kollegen und Wiederverkäufer abzugeben, so wie größere Bestellungen zu vermitteln. **A. Eppner & Comp., Uhren-Fabrikanten zu Laehn in Schlesien.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich hiermit die Erzeugnisse der Laehner Uhrenfabrik der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums und meiner Herren Kollegen, und zwar um so mehr, als die Uhren der genannten Fabrik, bei äußerst vollkommener und principieller Ausführung, verhältnismäßig wohlfeiler sind, als ähnliche Schweizer-Uhren.

Hermann Keil, Uhrmacher,

Halle a/S., Ecke der großen Ulrichsstraße Nr. 1.

Pariser Pendulen in bedeutender Auswahl empfiehlt

Hermann Keil, Uhrmacher.

Ein geschickter Uhrmachergehülfe wird gesucht von

Hermann Keil, Uhrmacher,

Halle a/S., große Ulrichsstraße Nr. 1.

Den geehrten Damen empfehle ich mich zur Anfertigung von Kleidern jeder Art. Mäntel nach den neuesten Berliner Façons fertigt schnell und sauber
Antonie Müller, Schülershof Nr. 20.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, die einer Wirthschaft vorstehen kann, wird gesucht
Spiegelgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Meine seit dem 1. April 1854 inne gehabte Stellung als erster Assistent der medicinischen Klinik habe ich aufgegeben und mich hier als practischer Arzt niedergelassen.

Halle, den 10. Octbr. 1856.

Dr. Schweigger,

Privat-Docent der medicinischen Facultät,
gr. Wallstr. Nr. 1, erste Etage.

Sprechstunde: von 8—10 Uhr Morgens.

Nicht zu übersehen!
Ich wohne nicht mehr Luckengasse Nr. 14, sondern Brunnenplatz Nr. 3; und mache einem geehrten Publikum bekannt, daß ich Pelzsachen überziehe und reparire alte und neue.

Moriz Strube, Schneidermstr.

Meine Wohnung ist jetzt Rathhausgasse Nr. 5.

Carl Brandt, Tapezierer u. Decorateur.

Privatunterricht wünscht ein Primaner unter billigen Bedingungen zu ertheilen Taubengasse 6.

2 Schreibpulte mit 2 Kasten und Bücherrück sind zu vermietthen
gr. Märkerstraße Nr. 25.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, welche sich auch anderen, nicht zu schweren häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Umstände halber sofort noch einen Dienst. Geehrte Herrschaften können das Nähere erfahren bei Herrn **Müller, Steinweg Nr. 1.**

Logis-Vermiethung.
2 neu eingerichtete größere Wohnungen sind zu vermietthen u. sofort zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 29.

Ein ehrliches, ordentliches und fleißiges Mädchen wird zum 1. November zu miethen gesucht bei verwitwete Pastor **Hänert, Moriskirchhof Nr. 7.**

Ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche, ist an eine anständige, stille Familie zu vermietthen u. sofort oder Neujahr zu beziehen
Steinweg Nr. 40.

Ein Kutscher wird gesucht kl. Brauhausgasse Nr. 8.
F. Beyer.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 9 ist ein Laden mit sämmtlichem Zub.hör zu vermietthen und sofort oder 1. Januar zu beziehen.

Rannische Straße Nr. 2 ist der **Laden mit oder ohne Wohnung** sofort zu vermieten.

Ein Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, ist vom 1. Januar anderweitig zu vermieten Leipziger Straße Nr. 5.

Eine meublirte Stube mit Zub. an einzelne Herren sofort zu vermieten Schulberg 7.

Logis sofort zu vermieten Schulberg 7.

Eine elegant möblirte Stube sogleich zu vermieten Landwehrstraße Nr. 2.

Schlafstellen mit Beköstigung Rann. Str. 23.

Schnell-Schönschreib-Unterricht.

Es lernt jeder noch so schlecht Schreibende in nur **10 Lehrstunden für 3 Thlr.** mit Garantie eine **schöne Handschrift geläufig schreiben.** Schriften meiner Schüler liegen zur Ansicht bereit. **C. Landmann jun., Englischer Hof.**

Es ist eine silberne Kuchenschippe entwendet worden; es wird gebeten solche nicht anzukaufen.

Wir erklären hiermit, keinen Grund zu irgend einer ehrenrührigen Aeußerung über Madame Eckardt zu haben und nehmen das Gesagte als unwahr zurück.

Frieder. Lentin. A. Schmidt.

Gremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik. **D. Panse.**

Gremitage.

Zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs große **Illumination** nebst **Tanzmusik.**

D. Panse.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. October 1856.

Weizen	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	=	1	=	3	=	=	2	=	10	=	—	=
Gerste	1	=	27	=	6	=	=	2	=	2	=	6	=
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	3	=	9	=

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wesserbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Cöthen auch Anschluss nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

